

## Nährstoffgehalte in Wirtschaftsdüngern

		% TM	% bzw. kg/dt FM					
			N	NH <sub>4</sub> -N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	S
<b>Gülle</b>								
<b>Milchvieh</b>	Grünlandbetrieb	7,5	<b>0,4</b>	0,2	<b>0,15</b>	<b>0,6</b>	<b>0,1</b>	<b>0,03</b>
	Ackerfutterbaubetrieb	7,5	<b>0,37</b>	0,19	<b>0,15</b>	<b>0,51</b>	<b>0,1</b>	<b>0,03</b>
<b>Mastbullen</b> (über 6 Monate)		7,5	<b>0,37</b>	0,19	<b>0,17</b>	<b>0,44</b>	<b>0,1</b>	<b>0,03</b>
<b>Mastschweine</b>	Standardfutter	5	<b>0,43</b>	0,30	<b>0,22</b>	<b>0,22</b>	<b>0,13</b>	<b>0,03</b>
	N- und P-reduziert	5	<b>0,33</b>	0,23	<b>0,17</b>	<b>0,19</b>	<b>0,13</b>	<b>0,02</b>
<b>Zuchtsauen</b> mit Ferkeln bis 25 kg	Standardfutter	5	<b>0,43</b>	0,30	<b>0,25</b>	<b>0,21</b>	<b>0,13</b>	<b>0,03</b>
	N- und P-reduziert	5	<b>0,34</b>	0,24	<b>0,20</b>	<b>0,20</b>	<b>0,13</b>	<b>0,03</b>
<b>Hühnertrockenkot</b>	getrockneter Kot von Legehennen	40	<b>2,0</b>	<sup>1)</sup>	<b>1,65</b>	<b>1,4</b>	<b>0,65</b>	<b>0,17</b>
		55	<b>2,6</b>	<sup>1)</sup>	<b>2,1</b>	<b>1,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,22</b>
		70	<b>3,0</b>	<sup>1)</sup>	<b>2,5</b>	<b>2,2</b>	<b>0,95</b>	<b>0,25</b>
<b>Festmist</b>								
<b>Rinder</b> , Kurz-, Mittellangstand		25	<b>0,5</b>		<b>0,43</b>	<b>0,69</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>
<b>Rinder</b> , Tiefstall		25	<b>0,52</b>		<b>0,27</b>	<b>1,0</b>	<b>0,22</b>	<b>0,1</b>
<b>Schweine</b>		25	<b>0,6</b>		<b>0,65</b>	<b>0,65</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>
<b>Schafe</b>		30	<b>0,75</b>		<b>0,3</b>	<b>1,35</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>
<b>Pferde</b>		30	<b>0,45</b>		<b>0,3</b>	<b>0,8</b>	<b>0,14</b>	<b>0,1</b>
<b>Legehennen</b> (Standardfutter, Bodenhaltung Tiefstreu)		45	<b>2,0</b>		<b>1,45</b>	<b>1,45</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>
<b>Masthähnchen</b> (N- u. P-reduziert, Tiefstreu)		75	<b>2,5</b>		<b>1,6</b>	<b>2,3</b>	<b>0,7</b>	<b>0,4</b>
<b>Puten</b> (mit Einstreu)		60	<b>2,5</b>		<b>2,1</b>	<b>2,3</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>
<b>Jauche</b>								
<b>Rinder</b>		2,5	<b>0,32</b>	0,31	-	<b>0,79</b>	<b>0,02</b>	<b>0,02</b>
<b>Schweine</b>		2	<b>0,33</b>	0,31	-	<b>0,31</b>	<b>0,02</b>	<b>0,03</b>

<sup>1)</sup> Für Hühnertrockenkot sind die Gehalte an Ammonium-N in der Tabelle nicht angegeben, denn Geflügel scheidet einen großen Teil des Stickstoffs in Form von Harnsäure aus. Diese wird abhängig von Temperatur und Feuchte in Ammonium und Harnstoff umgewandelt, letzterer anschließend selbst auch wieder zu Ammonium. Ammonium geht im Stall und bei der Lagerung zu unterschiedlichen Anteilen gasförmig in Form von Ammoniak verloren. Durch unterschiedliche Trocknungsverfahren und Ammoniakverluste liegen daher in HTK und anderen Geflügelkot-Düngern sehr unterschiedliche Anteile des Stickstoffs in Form von NH<sub>4</sub>-N vor (laut verschiedenen Angaben und Analysen im HTK von etwa 20 bis 70 %, im Geflügelmist zu geringeren Anteilen).

1 m<sup>3</sup> Gülle, Jauche oder Sickersaft = 10 dt

TM = Trockenmasse

Umrechnung der angegebenen Nährstoffgehalte für andere als die angegebenen TM-Gehalte:

Tabellen-Nährstoffgehalt / Tabellen-TM-Gehalt \* Ist-TM-Gehalt

Bsp.: N-Gehalt von Milchviehgülle mit 10 % TM      0,4 / 7,5 \* 10 = 0,53

Tatsächliche Werte können von diesen Tabellenwerten abweichen. Anstatt der Tabellenwerte können daher auch andere, geeignete aus der Düngeberatung oder eigene, plausible Analysenergebnisse verwendet werden.